

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Hans Marckwald, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Göttsche, Magdeburg. Verlag von Bernhard Göttsche, Magdeburg. Druck von Frau 2 Nr., monatlich 70 Pf. Bei den Volkstafeln 25 czt. Beleggeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und Anzeigennummern 10 Pf. — Anzeigengebühren die sechsgehaltene Zeile 15 Pf. Post-Zeitungsliste Nr. 7829

Nr. 203.

Magdeburg, Sonntag, den 31. August 1902.

13. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich des Romans „Exzellenz Rougon“. Außerdem liegt bei die illustrierte Sonntagsbeilage Die Neue Welt Nr. 35.

Zum Parteitag.

Die Vordiskussion zum diesjährigen Parteitag, die im Anschluß an die Veröffentlichung der Tagesordnung recht lebhaft eingeleitet wurde, war in den letzten Tagen wieder ziemlich eingeschläfen. Nunmehr liegen aber an einem Tage so viel neue Publikationen über den Parteitag vor, daß es der Parteipresse für die noch vorhandenen vierzehn Tage an Stoff zur Diskussion nicht fehlen kann.

In dem soeben erschienenen Septemberheft der „Sozialistischen Monatshefte“ befaßen sich mehrere Artikel mit dem Parteitag, beziehungsweise mit einzelnen der dort zur Erörterung gelangenden Punkte. Genosse Auer nimmt im allgemeinen Stellung zum Parteitag. Genosse Bernstein erörtert den „Kampf um die Sozialpolitik im Reich und das Dreiklassenwahlrecht in Preußen“. Daß die preußischen Landtagswahlen auf die Tagesordnung des Parteitages gesetzt werden, verlangt Genosse Julius Bruns-Breslau in einem „Obstruktion bei den preußischen Landtagswahlen“ überschriebenen Artikel, auf den man noch öfter zurückkommen müssen, da Bruns bereits zweimal als Vorsitzender des sozialdemokratischen Wahlkomitees thätig war. Paul Kampffmeyer endlich behandelt das Problem der Arbeiterversicherung, zu dem auch die „Leipziger Volkszeitung“ vor einigen Tagen einen Beitrag beisteuerte.

Die uns gleichfalls heute zugehende neueste Nummer der „Kommunalen Praxis“ nimmt auch Stellung zum Parteitag und zwar beschränkt sie sich ihrem Zwecke gemäß auf die Frage der Kommunalpolitik. Voraussetzlich wird auch die „Neue Zeit“ sich noch mit einzelnen Fragen des Parteitages beschäftigen.

Wenden wir uns zunächst den Ausführungen des Genossen Auer zu. Wenn Auer etwas zu sagen hat, wird er stets allgemeiner Aufmerksamkeit begegnen. Auer nimmt eine so hervorragende und maßgebende Stellung in unserer Partei ein, daß es von größtem Interesse ist, seine persönliche Meinung über die Parteianglegenheiten neben seiner objektiven Berichterstattung kennen zu lernen. Dazu kommt, daß Auer immer nur dann das Wort ergreift, wenn er wirklich etwas zu sagen hat.

Auer begründet einleitend das Recht der süddeutschen Parteigenossen auf gelegentliche Abhaltung des Parteitages südlich der Mainlinie. Die vier süddeutschen Staaten seien mit 11 Sozialdemokraten im Reichstage vertreten und mehr als ein Viertelhundert sozialdemokratischer Abgeordneter führt den Kampf in den Einzelkandidaten. Ueber den Punkt „Reichstagswahl“ geht er rasch hinweg, da nichts neues zu beschließen sein werde, von der früheren Taktik brauche nicht abgegangen zu werden. Auer scheint es im Gegensatz zu dem im Schlußabsatz des Vorstandsbereichs geäußerten Zweifel auch für selbstverständlich zu halten, daß über die Brotwucherpolitik noch bei den nächsten Reichstagswahlen die Entscheidung gefällt werden wird.

Ausführlicher beschäftigt sich Auer mit den „Vorwärts“-Anregungen auf Abänderung der Tagesordnung. Auer nimmt bei dieser Gelegenheit Stellung gegen die neuerdings immer mehr geübte Gepflogenheit, auf dem Parteitage bereits über Themata für den jeweilig nächsten Parteitag zu beschließen. Dadurch werde die Tagesordnung belastet, so daß für spätere Anregungen kein Platz mehr vorhanden sei. Auer wünscht dagegen, daß die Parteipresse rechtzeitig die Frage der geeignetsten Tagesordnung für den nächsten Parteitag erörtere, damit der Vorstand bei Aufstellung der Tagesordnung darauf Rücksicht nehmen könne. Das ist gewiß eine recht gute Anregung. Aber wann soll da die Parteipresse mit ihren Erörterungen beginnen? Meistens entwickelt sich die Diskussion erst im Anschluß an die Veröffentlichung der Tagesordnung durch den Parteivorstand. Wie leicht empfindet es sich, daß die erste Veröffentlichung einer vorläufigen und nicht überlasteten Tagesordnung, entsprechend einem in Magdeburg zum Parteitag gestellten Auftrage, bereits ein Vierteljahr vor dem Parteitag erfolgt? Es wird sich dann in der Presse und auf den Kreisconferenzen eine Diskussion über den Parteitag und über die Tagesordnung entwickeln, so daß vier bis sechs Wochen später der Parteivorstand einen Ueberblick über die betr. Ergänzung der Tagesordnung laut gewordenen Wünsche hat und danach seine Maßnahmen treffen kann.

Genosse Auer ist im übrigen gegen die Anregungen des „Vorwärts“. Was über die „Wahlrechtskämpfe in den Ein-

zelstaaten“ zu sagen sei, könne bei den Punkten „Bericht des Parteivorstandes“ und „Parlamentarisches“ gesagt werden. Ein Referat über das Centrum aber sei „geradezu überflüssig“, es würde dieser Partei, die mit der nationalliberalen Erbschaft auch die „Kränke im Leibe“ habe, damit zu viel Ehre angethan. Dagegen seien die beiden Punkte „Arbeiterversicherung“ und „Kommunalpolitik“ so wichtig, daß sie nicht abgelehrt werden sollten.

In langen Ausführungen geht Genosse Auer dann auf die Stellungnahme unserer bayerischen Landtagsfraktion zur Revision des bayerischen Landtagswahlrechts ein. Er glaubt nicht, daß die Debatten darüber einen heftigen Charakter annehmen werden. Seine eigene Meinung faßt er in folgenden Resümee zusammen: „Wenn unsere bayerischen Landtagsvertreter die Ueberzeugung gewonnen hätten, daß nur durch ihre Zustimmung zur Resolution die Vorlage eines Wahlgesetzes auf Grundlage der in der Resolution aufgestellten Grundzüge zu erreichen sei, dann müßten sie, nach der in der Partei bisher überall geübten Praxis, für die Resolution stimmen, denn dieselbe bedeutete einen ganz erheblichen Fortschritt gegenüber dem in Bayern bestehenden Wahlrecht. Ergibt die Zukunft aber — und wir sind überzeugt, daß es so kommt —, daß die maßgebenden Parteien einer den Forderungen der angenommenen Resolution entsprechenden Wahlreform nicht zustimmen, dann ist das eine neue Blamage der bürgerlichen Parteien, unsere Genossen aber haben sich nichts vergeben, denn ihr Schlußvotum haben sie sich selbstverständlich für alle Fälle vorbehalten. Wir meinen also, daß für den Parteitag gar kein Anlaß vorliegt, mit den Bayern ins Gericht zu gehen.“

Zum Schluß behandelt Auer noch die Frage der Stichwahlen bei den nächstjährigen Reichstagswahlen. Die liberalen Redensarten von einem „Cartell der Linken“ thut Auer spöttisch ab, wir Sozialdemokraten wollen keine „Spekulation auf Gegenseitigkeit“, bei Stichwahlen folgen wir der Parole vom kleineren Uebel.

Daß es auf dem Münchener Parteitag zu den sonst üblichen „Explosionen“ kommen wird, glaubt Auer nicht. „Die Vorbereitungen zu den bevorstehenden Reichstagswahlen werden den Verhandlungen des Parteitages den Charakter aufdrücken und gegenüber dieser hochwichtigen Aufgabe werden kleine Differenzen, selbst wenn sich solche zeigen sollten, rasch verschwinden.“

Die übrigen eingangs erwähnten Artikel und Anregungen zum Parteitag werden wir in den nächsten Tagen kritisch erörtern. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 30. August 1902.

Glückliche Reise!

Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Petersburg: Der Pariser „Clair“ hatte bekanntlich über die Hebräer Kaiser zusammenkunft Enthüllungen veröffentlicht. Das französische Blatt ist vollkommen gut unterrichtet, wenn es die Mitteilung macht, beim Abschied habe die „Hohenposten“ signalisiert:

„Der Admiral des atlantischen Ozeans dem Admiral des Vimenocceans“, worauf der Zar den „Standort“ nur kühl „Glückliche Reise“ habe antworten lassen.

Hierzu möge bemerkt werden, daß die Censur sofort nach der Abreise des Kaisers Wilhelm den Zeitungen verbot, irgend eine Mitteilung über die beim Abschied zwischen den Monarchen durch Signale ausgetauschten Grüße zu bringen. Es ist also jedenfalls etwas von politischer Bedeutung in denselben enthalten gewesen. In hiesigen politischen Kreisen wurde gleich nach der Entrevue dasselbe erzählt; die Lesart war nur: „Der Beherrscher der westlichen Meere entbietet seinen Gruß dem Beherrscher des Stillen Ozeans.“ Die Antwort habe „Glückliche Reise“ gelaute. —

Schutz der Frauen- und Kinderarbeit in Italien.

ac. Die letzte Legislaturperiode hat die bestehende Gesetzgebung bezüglich der Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken in vielen Punkten um wesentliches erweitert. Durch diese Novelle, die nunmehr in Kraft getreten ist, wird zunächst der Begriff Fabrik dahin erweitert, daß unter diese Bezeichnung alle industriellen Arbeitsplätze fallen, in denen Arbeit industrieller Natur mit maschinellen Hilfsmitteln verrichtet wird, gleichgültig, wie niedrig die Zahl der darin beschäftigten Personen ist. Ferner sind einbezogen alle Werkstätten, Bau- und sonstigen Arbeitsplätze, wo mehr als 10 Personen regelmäßig beschäftigt sind.

Nach dem bisherigen Gesetz durften Kinder unter 9 Jahren in Fabriken und Werkstätten, Kinder unter 10 Jahren in unterirdischen Betrieben nicht beschäftigt werden. Jetzt ist die Altersgrenze für die ersteren auf 12 Jahre (auch für Bauten), für die Arbeiter unter Tage auf 13 Jahre festgesetzt; in weiteren 3 Jahren wird die Altersgrenze für unterirdische Betriebe auf 14 Jahre hinaufgesetzt werden. Für gefährliche Berufe sind weitere Einschränkungen vorgesehen, und zwar ist die Arbeit der männlichen Arbeiter unter 15 Jahren und die der weiblichen unter 21 Jahren in solchen unterlag.

Frauenarbeit in Bergwerken ist ohne Rücksicht auf das Alter gänzlich verboten. — Die Nachtarbeit für Kinder von 12 bis 15 Jahren durfte bisher 6 Stunden währen; das neue Gesetz verbietet sie für jugendliche Arbeiter unter 15, für Arbeiterinnen unter 21 Jahren. Nach Verlauf von 5 Jahren hat die Nachtarbeit für Frauen gänzlich aufzuhören. Diejenigen Frauen, welche heute in Nachtarbeit beschäftigt sein wollen, haben ein ärztliches Zeugnis über ihre Befähigung beizubringen. — Das neue wie das alte Gesetz verbietet die Beschäftigung von Kindern unter 12 Jahren für mehr als 8 Stunden; für solche von 12 bis 15 Jahren ist das Maximum 11 Stunden; Frauen und Mädchen über 15 Jahre dürfen bis zu 12 Stunden beschäftigt werden. In Ausnahmefällen darf auch die Arbeitszeit der 12- bis 15jährigen bis auf 12 Stunden ausgedehnt werden. Während das frühere Gesetz nur für Kinder eine Unterbrechung von einer Stunde für die Mahlzeit vorsah, und auch nur dann, wenn dieselben über 6 Stunden beschäftigt waren, wird jetzt für Kinder und alle Frauen, welche 6 bis 8 Stunden beschäftigt sind, eine Pause von einer Stunde, für solche, die 8 bis 11 Stunden arbeiten, 1½ Stunde, für die, welche über 11 Stunden arbeiten, eine solche von zwei Stunden festgesetzt. Für männliche Arbeiter unter 15 Jahren und für Frauen jeden Alters sieht das neue Gesetz einen vollen Ruhetag pro Woche vor.

Mit der letzteren Bestimmung dürfte der erste Schritt gehen sein, um in Italien eine Einschränkung bezw. Abschaffung der Sonntagsarbeit herbeizuführen; auch die übrigen Maßnahmen können als ein wesentlicher Fortschritt gegenüber dem bisherigen Zustande bezeichnet werden. —

Eine Sezession belgischer Sozialisten.

ac. Schon seit dem Tode Alfred Defuisseaux machte sich in der Vorinage eine Bewegung bemerkbar, die auf eine Lösung eines Teiles der Sozialisten von der Partei hinauszielte; es waren dies vor allem der Sohn und der Bruder Leon des verstorbenen Defuisseaux. Jetzt erlassen dieselben einen Aufruf an die „revolutionären Sozialisten der Vorinage“, in welchem sie sich direkt in Gegensatz zur offiziellen Partei stellen. Sie machen dieser den Vorwurf, daß sie durch ungeschicktes Vorgehen die Masse ermüdet und entmutigt habe. Die Führer leiten die Partei zu dem kooperativen Handel, die Partei werde klüger und weiser, aber sie sei nicht revolutionär geblieben; die Partei sei eine parlamentarische geworden und habe die scharfe und revolutionäre Sprache von 1830, 1848 und 1893 aufgegeben. Als die Ziele der neuen Sekte wird angegeben: Die Befreiung des allgemeinen Wahlrechts von allen ihm anhaftenden Hemmnissen, die Beseitigung des Plural-Stimmrechts und des Proportionalwahlsystems und die Erreichung der „vollen unbegrenzten Volks-Souveränität“. —

Deutschland.

Berlin, 30. August. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat, wie den „Samb. Nachr.“ aus Berlin gemeldet wird, eine besondere Kommission eingesetzt, welche die Aufgabe hat, Verbesserungen im Eisenbahnbetriebe zur größeren Bequemlichkeit des Publikums anzuregen oder darauf gerichtete Vorschläge einer Prüfung zu unterziehen. —

Die im Landtag angekündigte Centralisation der Gewerbeinspektion wird jetzt in Bayern durchgeführt werden. Zum Central-Gewerbe-Inspektor ist Herr Pölkath in München, bisher Gewerbeinspektor für Oberbayern, ernannt worden. —

Den Bestrebungen zur Erhaltung der Naturdenkmale wird in neuerer Zeit staatlicherseits besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Bezeichnung „Naturdenkmale“ hat sich jetzt ja allgemein für solche Erscheinungen der ursprünglichen Natur eingebürgert, wie Landschaften, Bodengealtungen, Pflanzen und Tiere, die in wissenschaftlicher oder ästhetischer Hinsicht bemerkenswert sind. Die Herstellung forstbotanischer Herbarien, nach dem Vorgange Westpreußens, ist in nahezu allen Provinzen gesichert und auch in

schinin, Gehilfe des Stadtschefs der ersten Garde-Blivision. Während der letzten Wanden, die in der Nähe von Petersburg in vergangener Woche stattgefunden hatten, hatte sich Großfürst Wladimir dem Obersten Druschinin gegenüber nicht besonders lobend ausgesprochen. Aus verschiedenen Gründen klappte nicht alles. Oberst Druschinin war dem zufolge gestern in der Offiziersmesse sehr schlechter Laune, als zufällig Hauptmann Trozki vom Generalstab eintrat. Dieser vernahm gerade, daß Oberst Druschinin sich abfällig über die Absolventen der letzten Jahre des Generalstabs äußert hatte. Trozki widersprach dem und fügte hinzu, daß derartige Ansichten wohl kaum begründet seien, worauf Oberst Druschinin auf ihn zutrat und, mit den Händen ihm vor dem Gesicht fuchtelnd, grobe Worte ausstieß. Eine heftige Gänzbewegung Druschinins schlug schließlich dem Hauptmann Trozki die Mütze vom Kopf. Empört darüber holte dieser aus und verabschiedete dem Obersten Druschinin eine

kräftige Ohrfeige. Im Moment entstand eine fürchterliche Aufregung. Alle Anwesenden waren äußerst bestürzt. Hauptmann Trozki wurde sofort arretiert und die Untersuchung eingeleitet. Oberst Druschinin reichte sofort seinen Abschied ein. — **Kleine Tageschronik.** Der ungarische Sohn einer angesehenen Familie in B 8 l n a. M. war vor einiger Zeit seiner in Frankfurt a. M. ansässigen Großmutter zur „Erziehung“ resp. Besserung übergeben worden. Der alte Frau Stahl er 30 000 Mark und verteilte bei seinen Vergnügungen nunmehr an Kellner, Laufensmarische als Trinkgelder. — Die M h e i n f a h r t der Mitglieder des Katholikentages hat mit einem Unglücksfall geendet. Ein Kellner stürzte beim Verlassen des Festschiffes in den Rhein und ertrank. — In Heiligenhaus wurde die Leiche des seit längerer Zeit vermischten Fräulein Schredlich vermisselt in einem Kartoffelfeld aufgefunden. Als mutmaßliche Mörder wurden der Arbeiter Sassenhaus und dessen Ehefrau verhaftet. — Beim Einbruch eines Neubaus wurden in Wilhelmshaven zwei Personen getötet, drei schwer verletzt. — Einflußreiche Mitglieder des S a l l e i c h e n Kornhauses, das als erstes

vorbildlich wirken sollte, drängen angesichts der dauernden Mißerfolge auf die Auflösung der Genossenschaft und die Kündigung der Güter gegenüber der Staatsregierung. — Eine Konkurrentin für Kaiser Wilhelms Jagd „Meteor“ will der amerikanische Willard Corneliu Banderbild in New-York erbauen lassen. Was sich wirklich Monarchen gestatten können, das können sich Eisenbahnkönige ebenfalls leisten. — Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins erläßt infolge von Vorkommnissen entschuldigender Art, die dem Verein längst bekannt gegeben wurden, eine dringende Warnung vor der leichtsinnigen Annahme von Lehrerinnen-Stellen auf Sicilien. — Von der in Rom a gefrandeten russischen Dampfer „Delta“, Kapitän Wehrlein, mit Asphalt von Trinidad nach Hamburg bestimmt, sind elf Personen durch das Rettungsboot „Emil Robin“ gerettet worden. — Die Tochter des flüchtigen Emil Daurignac, also eine Nichte von Frau Humbert, hat dieser Tage in Paris unter polizeilichem Schutz geheiratet. — In Budapest ist die 35 Jahre alte Gattin eines Obergerichtsrats mit einem 17 jährigen Weichenfester und ihren beiden Kindern und 36 000 Kronen durchgegangen. — In Alexandrien ist die Cholera im Abnehmen begriffen. —

Öffentliche Versammlung aller Maurer
Magdeburgs und Umgegend
am Dienstag, den 2. September 1902, abends 6 1/2 Uhr, im großen Saale des
„Dreikaiserbund“, Gr. Storchstr. 7.
Tages-Ordnung:
1. Wie stellen sich die Maurer Magdeburgs und Umgegend zu den Berliner Fußern bei Apel.
2. Die Mißstände auf einzelnen Bauten und welche Stellung wollen wir dazu nehmen.
3. Verschiedenes.
Kollegen, erscheint zahlreich in der Versammlung.
Der Vertrauensmann.

Viktoria-Theater.
Sonntag, den 31. August 1902,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Die Faublerche.
Komödie in 4 Akten von Wildenbruch.
Abends 7 1/2 Uhr:
Gastspiel des Herrn William Müller
Krieg im Frieden.
Montag, den 1. September 1902.
Gastspiel des Herrn Karl W. Müller.
Charley's Tante.

Burg. Hohenzollernpark
Heute Sonntag: TANZ.
Billigste Preise.

„Odeum“ Halberstadt. „Odeum“.
Sonntag, den 31. August, nachmittags 3 Uhr.
Gewerkschafts-Fest
bestehend in Instrumental- und Gesangs-Konzert, turnerischen Aufführungen
Kinderbelustigungen usw.
Eintritt 10 Pfg. Abends punkt 8 Uhr: BALL. Eintritt 10 Pfg.

Maß-Anzüge
24.50 Mark!!
Maß-Hosen
6.50 Mark!
Maß-Paletots
22.50 Mark!
aus prima 465
Stoffresten
gearbeitet unter Garantie
für tadelloser Stg.
Rester-
Handlung
Breitweg 120, I. Etg.
Ecke Braunehirschkraße.

Auf Abzahlung!!
Liefere ich
Möbel, Spiegel, Betten
Polsterwaren
in ganzen Ausstattungen, sowie auch einzelnen
Ersatzstücken
Elegante
Herren-, Kinder- u. Damen-
Garderoben
Kleiderstoffe, schwarz u. farbig
Manufakturwaren
Gardinen und Tischdecken
in größter Auswahl.
Geringste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.
Ganz nach Wunsch des Käufers.
A. Becker
Möbel- und Waaren-Credit-Haus
31, I. Breitweg 31, I.
gegenüber der Ulrichstraße
Straßenbahn-Haltestelle. Straßenbahn-Haltestelle.
Reelle Bedienung
Gesangs-Megal, Kasten, Garzbauer, Kinderwagen preiswert an
verkauft bill. Speicherstr. 19, v. 3 Tr. verkaufen Knochenhauerufer 23 III.

Versammlung aller Korbmacher
Magdeburgs und Umgegend
Sonntag, den 31. August, vorm. 10 1/2 Uhr
im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke 38.
Tages-Ordnung:
1. Ist unsere Lage verbesserungsbedürftig? Ref. Kollege B a h l e.
2. Kommt deshalb alle. Keiner fehlt.
Der Vorstand.

Cirkus-Theater.
Heute (letzter Sonntag):
Große Künstler-
Specialit.-Vorstellung
nachm. 4 und abends 8 Uhr.
u. a.: **Fra Fra Armid**
das große Wunder.
Anna Kahlke, Sourette.
Mr. John, Instrumentalist.
Dora Frühmann, Sourette.
Ding Dong
der musikalische Scheerenschleifer
und 137
Die Jagd nach dem Glück.
Nachm. 4 Uhr ein Kind frei.
Rangpl. 20 Pfg. Saal 50 Pfg.

J. Rosenberg's
Special-Möbelhaus
offeriert 475
Braut-
Ausstattungen
von der einfachsten bis zur
eleganteften Ausführung.
Für nur **250 Mk.**
Kleiderschrank, Vertikow, Weiler-
schrank und Spiegel, elegant. Sofa,
Sofatisch, 4 Rohrstühle, breite Bett-
stelle mit Matratze, Küchenschrank,
Tisch und Stuhl.

Verband deutscher Zimmerer
Zahlstelle Magdeburg.
Dienstag, den 2. September, abends 8 Uhr bei
Müller, Tischlerkrugstraße 22

Städtisches Orchester
4. Volkskonzert
Neid's Etablissement
Montag, 1. September 1902
abends 8 Uhr. 241
Eintrittskarten
im Vorverkauf . . . 20 Pfg.
in der Heinrichshofenschen Musi-
kalienhandlung u. den bekannt-
Verkaufsstellen
an der Abendkasse 30 Pfg.

Für nur 350 Mk.
Kleiderschrank, Vertikow, Trumeau mit
Konsole, Moquettdivan, Salonstisch,
4 Walzenstühle, 2 Muschelbettstellen
mit Matratzen, Küchenschrank, An-
richte, Tisch und 2 Stühle.
Ferner
Ausstattungen
für 400, 500, 600-6000 Mk.
Transport frei.
Langjährige Garantie.
Eigene Werkstatt.
8 Katharinenstr. 8.

Versammlung.
Tagesordnung: 1. Verbandsangelegenheiten. 2. Abrechnung
vom Vergnügen. 3. Verschiedenes.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen eruchtet
Der Vorstand.
135

Luisen-Park
Fernsprecher 865. 266 Spiegelgartenstr. 1c.
Heute Sonntag:
Grosses Garten-Konzert
Im großen Saale: **Tanzkränzchen**
Von 7 1/2 Uhr ab: **Gesellschaftsball**
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
Dienstag, den 2. September:
Garten-Konzert verbunden mit grossem Kinderfest
unter Leitung des Herrn Hermann nebst Tochter.
Zur Aufführung gelangt unter anderem:
Das Erntefest mit Schmitzer und Schmitzerinnen.
Entree 10 Pfg.
Ergebnis ladet ein
Carl Lankau.

Walhalla
Heute Sonntag
Wiederholung
der
Eröffnungs-
Vorstellung.

Thalia-Buckau.
Heute Sonntag
öffentlicher Tanz.
Ergebnis ladet ein 209
J. Westphal.

Dreikaiserbund.
Heute Sonntag: **Grosse Tanzmusik**
bei elektrischer Beleuchtung
in meinem neu renovierten, feinst ausgestatteten Saal.
Tanz-Abonnement 50 Pfg. — Einzeltanz 5 Pfg.
Hierzu ladet ein 209
Otto Danke, vorm. E. Hartmann.

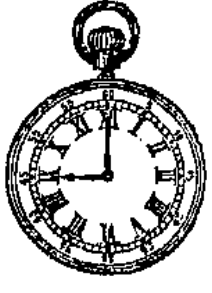
Zerbster Bierhalle
Telephon 2442. Telephon 2442.
Heute Sonntag:
Öffentlicher Tanz.
Meinen schönen schattigen Garten bringe in empfehlende Erinnerung.
Familien können Kaffee kochen.
Hierzu ladet ergebnis ein
Franz Königstedt.

Cracau 220 **Cracau**
Restaurant „Zur Börse“
Friedrichstraße 5.
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten mit großem, schattigen
Garten und zwei bedeckten Regelbahnen allen Freunden von
hier und Magdeburg.
Ergebnis ladet ein
Der alte Brauch wird nicht gebrochen, Familien können Kaffee kochen!
2 Glas Bier (0,4 Liter) 25 Pfg.
Ludolf Liesmann.

Sehr vorteilhaftes Angebot!
Hemdentuch Meter 10 Pfg.
Touffanentuch Meter 18 Pfg.
Bettzeuge, 80 cm breit 20 u. 23 Pfg.
Julett, grau-rot gestreift Meter 18 Pfg.
Hemden-Barchent Meter 18 Pfg.
Schürzenwarp Meter 25 Pfg.
Kleider-Velours, neue Muster Meter 25 Pfg.
Kleider-Barchent Meter 23 Pfg.
Handtuchdrell 50 cm breit Meter 18 Pfg.
Kinder-Anzüge, Tritots 10 u. 25 Pfg.
Herren-Hemden, Normal 50 Pfg.
Herren-Hosen, Baumwollens 50 Pfg.
Damen-Jacken, Baumwollens 35 Pfg.
Damen-Röcke, Calmuc 75 Pfg.
Barchent-Nachjacken 58 Pfg.
D. Lichtenstein
Jakobstraße 34, Ecke Blaubeißstr.

Bestes
440
Naphtamon
Waschpulver.

**Billigste ...
Uhren- ...
Reparatur-
Werkstatt.**
Taschenuhrfeder o.
Reinigen 75 Pf.
Uhr-Gehäuse 1.75.
Uhrgläser 25 Pf.
Silb. Herrenuhren 5, 10, 15, 22 Mt.
Silb. Damenuhren 10, 12 Mt.
Gold. Damenuhren 15, 18, 20 Mt.
Weder, gut gehend, 2.50, 3 Mt.
Regulaturen 14, 18, 20, 22 Mt.
Für jede Reparatur
oder gekaufte Uhr 3 Jahre
Garantie. 203



Baendel
Jakobsstr. 40.



Schulze: Sage mal, Müller, hast Du auch davon gehört, daß man am billigsten die Stiefel Breitenweg 159, im Altesbogen, bei der Deutsch-Amerikanische Schuhfabrik kauft?

Müller: Na ob! Neulich bringt meine Ose für sich und die Führer Stiefel an, die halb umsonst waren und sahen dabei patent aus!

Schulze: Aber gehalten haben sie denn wohl nicht?

Müller: Fein, sage ich Dir, schon zweimal sind sie besohlt, und immer noch patent!

Schulze: Was haben sie denn gekostet?

Müller: 4 Mark 90 Pfg. ein Paar feine hohe Knöpfstiefel für meine Ose und für die Führer 2 Mt. 50 Pfg. und 3 Mt., aber auch ganz hohe!

Schulze: Na, Müller, dann gehe ich auch gleich mal nach der Deutsch-Amerikanische Breitenweg 159 und koche mir ein Paar Stiefel.



451

**Schliestedts
Butterzwiebäcke**
sind die beste Kindernahrung.
Neu eingetroffen: 133
Kinder-Cakes
Kinder-Bisquit.
Billigste Bezugsquelle für
Bonbons und Confitüren.
Carl Schliestedt, Conditor,
Subenburg, Halberstädterstr. 109.

**Renntier-
Seife** 440
beste Kernseife

Frauen, kauft eine Pfeil-Strickmaschine!

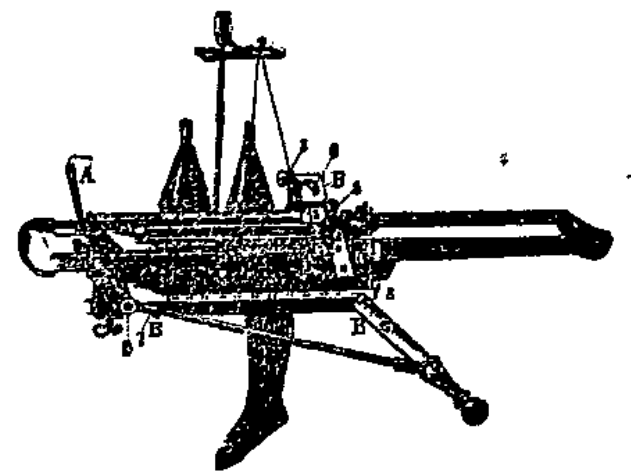
sie ist das beste Mittel zu lohnendem Erwerb im Hause!

Für einzelne Personen, besonders für alleinstehende Frauen und Mädchen!

Die in Deutschland für Hausindustrie am meisten angewandten Strickmaschinen sind die Strickmaschinen mit 6 und 7 Nadeln per englisch. Zoll, 35 Centimeter breit. Diese Maschinen verstricken die gewöhnlichen mittelstarken Woll- und Baumwollgarne und kann man darauf sowohl Sommer- wie Winterware herstellen. Durch die angebrachte Begrenzungs- und Verstellungs-Einrichtung (sogenannter Reduktions-Apparat) wird es ermöglicht, schmale und breite Sachen, also: Socken, Handschuhe und Unterröcke, gemusterte Herrenwesten u. s. w. mit gleicher Leichtigkeit auf derselben Maschine zu arbeiten.

Gründlichen Unterricht erhält jeder Käufer.

- Leichte Erlernbarkeit,
- Leichte Handhabung,
- Leichter Gang,
- Einfachheit in der Konstruktion,
- Höchste Leistungsfähigkeit



Garantie 1 Jahr.

sind die wichtigsten Vorzüge dieser Maschine, welche von keinem anderen Fabrikat übertroffen wird.



Magdeburg, Breiteweg 264

Haltestelle Scharnhorstplatz
- der elektrischen Straßenbahn. -

Kataloge und Preislisten zu Diensten.

Möbel 136
Spiegel u. Polsterwaren
ganze Ausstattungen von 150 Mt. an bis zu den elegantesten empfiehlt
C. Dittmar Tischlermeister
Tischlerkrugstraße Nr. 26.
Kaufe gute u. gewöhnliche
**Kanarienvogel-
Hähne u. Weibchen**
zum höchsten Preis. 250
J. Tischler, Annastr. 23.

**Milchzettel des
Lehrerinnen- und Damenhelms
Renneweg 1/2.**
Sonntag: Brühsuppe mit Gemüße-
oder Weinsuppe mit Schneeflocken,
Gänsebraten, Schmorkohl, Salz-
kartoffeln. Nachtisch: Weingelee
oder Vanilleeis.
Montag: Geflügelbraten mit Gänse-
klein, Arme Ritter oder Prinzen-
suppe, Spinat, Spiegeleier und
Bratkartoffeln.
Dienstag: Brühsuppe mit Prinzess-
köpfchen, Jungen-Tagout oder
Heidelbeerbraten, Bratwurst und
Apfelreis, Salzkartoffeln.
Mittwoch: Legierte Suppe, gefüllte
Gurken oder Grünkernsuppe, Kalbs-
fritassee, Salzkartoffeln.

**Milchzettel
der Magdeburger Volkstischen
Gauptwache 5 und Neustadt,
Schmidstraße 61.**
Montag: Sauerkohl, Erbseibrei,
Wirschen mit Zwiebelsauce.
Dienstag: Weiße Bohnen mit Rind-
fleisch.
Mittwoch: Weiskohl mit Hammel-
fleisch.
Donnerstag: Hensen mit Rindfleisch.
Freitag: Schmorkohl mit Schweine-
braten und Salzkartoffeln.
Sonntag: Reisuppe mit Rind-
fleisch.
Briefkassetten von 50 Pf. an
empfiehlt die
Buchhandlung Volkstimme.

Der Verkauf
in unserem Zweiggelände, Frankestraße
soll gegen eine Vergütung von 3 Prozent
per 1. Oktober vergeben werden. Die Stelle
ist nebenamtlich zu verwalten, der Umsatz
beträgt ca. 2000 Mark per Monat.
Meldungen bis 3. September erbeten.
Konsum-Verein Groß-Ottersleben
E. G. m. b. H. 474

Magdeburgs grösste und billigste Bezugsquelle!

Möbel auf Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit teilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen bar, der wende sich
vertrauensvoll an Magdeburgs größten Abzahlungsbazar
von **Hermann Liebau**, nur Breiteweg 127.
Besonders empfehlenswert für

Brautausstattungen
Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikows, Nach-
tische, Waschtische, echt und lackiert, Spiegel, Tische und
Stühle, Sofas, Divans und Plüsch-Garnituren.
**Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen,
Teppiche und Tischdecken.**

Anzüge für Herren u. Knaben	Mäntel für Damen u. Mädchen
Leberzieher, Hosen u. Westen.	Jacketts, Umhänge, Blusen.

Manufakturwaren,
besonders
**Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast,
Bettzeug, Handtücher etc.**

Hermann Liebau

(Inhaber: Gottfried Liebau)

Grösstes Waren- und Möbel-Kredit-Haus
Breiteweg 127, Ecke Schrottdorferstraße.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10 Breiteweg 9/10

Neu eingetroffen!

Auf meiner Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit
Große Rest-Posten
 (verschiedenartige Fabrikate), hervorragende

Herbst-Neuheiten

in Damen-Kleiderstoffen zu unvergleichlich billigen Preisen, an mich zu bringen und empfehle unter andern: Homespuns, Bibellins, Rappe, Chevots, Satins, sowie große Sortimente der neuesten Herbst-Damen-Kostumes-Stoffe.

Hervorragende Auswahl hellfarbige Stoffe für Ball-, Gesellschafts- und Tanzabendkleider. Apparte Neuheiten schwarze Mode- und Trauerstoffe, sowie großes Lager schwarze, weiße und farbige Garantie-Seidenstoffe werden fortlaufend weit unter normalen Preisen verkauft.

Neu eingetroffen:

Große Rest-Posten abnorm billige Herbst-Neuheiten in Herren-Stoffen, wie: Kammgarne, Chevots, Foules, Diagonals, sowie verschiedenartige hohelegante Anzugstoffe in passenden Reiflängen für Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, Hosen, Joppen etc.

Ferner: Große Rest-Posten hochneue Damen-Konfektionsstoffe, wie: Velours, Satins, Foules, sämtlich mit angewebtem Futter für Capes, Abendmäntel, Paletots, Jacketts vorzüglich geeignet und werden diese zu Aufsehen erregend billigen Preisen abgegeben.

Standsfreie Bettfedern, Daunen u. fertige Betten werden zu besonders billigen Preisen verkauft.

Isidor Gabbe

Breiteweg 9/10 Breiteweg 9/10
 gegenüber der Leiterstraße.
 Verkaufsräume 1 Treppe hoch.

Billigste Bezugsquelle für sämtliche Waren.

Muster können nicht verabsolgt werden.

Misch-Moquette für Sofa-Bezüge 130 cm breit per Meter von 3.30 Mt.

Große Auswahl zu streng festen Preisen.

Muster können nicht verabsolgt werden.

Großes Lager in Engl. Gäll. Gardinen weiß und creme im Stück und abgepaßt.

Eröffnung

des neuen Geschäftshauses
 am Dienstag, 2. September.

G. Gehse

* Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben *
 Magdeburg, Johannisth. 14

neben dem Wilhelm-Theater

Aeltestes und best renommirtestes Geschäft am Platze.

Gegründet 1820.

Wieder vorrätig:

Die Buchführung

Praktische Anleitung zum Selbstunterricht in der einfachen Buchführung.
 Preis 50 Pfennig.
 Buchhandlung Volksstimme.

Gelegenheitskauf-Geschäft

A. Karger

8 Große Marktstraße 8

In allen von mir geführten Waren, besonders in Kleiderstoffen — Seidenstoffen
 Buckskins — Kammgarne — Chevots
 Damen-Konfektion und Capes-Stoffen
 Gardinen — Teppiche
 Möbelstoffe — Möbelpeluche
 Tischdecken — Portieren
 Schlesiſchen Leinwandwaren
 Federdichten Inletts und Daunen-Cöper
 Bettzeuge — Bettmatten — Drells
 Handtücher — Tischtücher — Servietten
 Bettfedern und Daunen, doppelt gereinigt
 Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder

sind große Posten neu eingetroffen und kommen von morgen ab zu stannend billigen Preisen zum Verkauf.

Ich mache hierbei wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nach wie vor nur wirklich reelle, gute und moderne Waren billig verkaufe, ordinaire Qualitäten, wie dieselben zu Beklams- und Ausverkaufszwecken angekauft werden, führe ich überhaupt nicht, und bin ich nur durch persönliche Kaffe-Einkäufe ganzer Läger, durch geringe Geschäftskosten und den sich erfreulicherweise stets steigenden Umsatz in der Lage, wirklich gute Ware billig zu verkaufen.

Auf Kredit!

Billige Wohnungs-Einrichtungen

Stube, Kammer, Küche

von 175-320 Mt.

Anzahlung Mark 10-25

Kinderwagen, Nähmaschinen

in bequemen Ratenzahlungen.

Erstes u. ältestes Geschäft dieser Art am Platze

A. Friedländer

118 Breiteweg 118

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserate in heutiger Nummer! . . .

Carl Julius Braun

Bieder-, Schäfte- und Schuhmacher-Bedarfsartikel-Handlung
 Budau, Schönebeckerstraße Nr. 48
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Magdeburger

Concurrenz-Gesellschaft

Größtes Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
 Breiteweg 189/190
 gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe

Herbst-Paletots

in den neuesten Stoffen und Facons . . . von 9-20 Mt. an
 Habelocks mit voller Pelserie . . . 9-22 " "
 Ulster, hohelegante Saison-Neuheit . . . 18-35 " "

Herren-Jackett-Anzüge in Buckskin, Chevot- und Kammgarnstoffen v. 10-30 Mt. an

Mod- u. Gehrock-Anzüge in Draps- und Kammgarnstoffen . . . von 20-45 Mt. an

Loden-Joppen

mit schwerem Samafutter und Wusttaschen von 5-10 Mt. an

Herren-Hosen

in dauerhaften Buckskin- u. Kammgarnstoffen von 3-14 Mt. an
 Jünglings-Anzüge in dauerhaften Stoffen . . . 7-15 " "
 Schul-Anzüge, Jackett bis oben geschlossen . . . 3-6 " "
 Knaben-Anzüge, neueste Facons . . . 2 1/2-8 " "
 Gute Arbeitshosen . . . 1 1/2 " "
 Prima Hamburger Lederhosen . . . 3 " "
 Güt blaue Monteur-Anzüge . . . 2 1/2 " "

Grundprinzip der Concurrenz-Gesellschaft:

1. Wegen Erparung teurer Lodenmiete außergewöhnlich billige Preise. 2. Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten. 3. Durch Leitung bewährter Zusneider alle Facons und schöner Schnitt. 4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Ueberschneidung zu warnen, ist auf jedem einzelnen Stück Ware der billigste Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckschrift verzeichnet und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Magdeburger Concurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer & Co., Magdeburg.
 Größtes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
 Breiteweg 189/190
 gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe.

Gertrude Wiemanns

Neues illustriert. Kochbuch

ca. 900 erprobte Rezepte. — 348 Seiten.

** Sehr viele Illustrationen und farbige Tafeln. **

Preis nur 2 Mark.

Zu haben in der

Buchhandlung Volksstimme.



Auf!!

Teilzahlung

bei bequemer

Abzahlung

komplette

Möbel-Ausstattungen

sowie

einzelne Ersatzstücke

Herren-Garderoben
 Knaben-

Kleiderstoffe — Teppiche

Gardinen — Portieren

Betten — Kinderwagen

Max Meyer

30 Breiteweg 30

Eingang Judengasse.

Diskret

Reell

Coulant

Billig

„Auch. Um nun leben und den Zeitpunkt zum Eintritt einer Stellung abwarten zu können, ließ er sich von dem Mädchen Beträge in verschiedener Höhe geben. Weiter übergab seine Braut ihm Geld zum Ankauf eines Teiles der Einrichtung, das der Angeklagte erwiesenermaßen ebenfalls nicht zu dem gedachten Zwecke verwendete, so daß die Leichtgläubige um insgesamt 960 Mark geschädigt ist. Nicht genug daran, daß Horn mit dem Mädchen auch intimen Verkehr pflog, händelte er auch noch mit einer anderen an, zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Luchatschek sitzen zu lassen. Der Staatsanwalt beantragte eine empfindliche Zuchthausstrafe; das Urteil lautete wider Erwarten auf Freisprechung.“

Stassfurt, 29. August. (Sehr fluge Leute) sind die hiesigen Baugewerbetreibenden. Als im November vorigen Jahres die Gewerbegerichtswahlen stattfanden, hat keiner der Herren es gewußt, daß er einer in Schönebeck bestehenden Innung angehört, für die ein Innungs-Schiedsgericht besteht; selbst diejenigen Herren haben es nicht gewußt, die sich als Arbeitgeber-Beisitzer in das Gewerbegericht haben wählen lassen. Als dann aber ein Maurermeister von einem Arbeiter vor das Gewerbegericht citiert wurde, erinnerte sich dieser plötzlich, daß er dem Innungs-Schiedsgericht in Schönebeck unterstehe und daß das hiesige Gewerbegericht nicht zuständig sei. Nun stellte sich auch heraus, daß die in der Gruppe Baufach gewählten Arbeitgeber-Beisitzer demselben Innungs-Schiedsgericht angehören und sie müßten daher von ihrem Amte bei dem Stassfurter Gewerbegericht enthoben werden. Es sind dies die Herren Architekt und Hauptmann Caspar, Maurermeister W. Peters jun., Zimmermeister Wamberg. Für diese Herren muß nun

eine Neuwahl stattfinden. Hoffentlich werden drei Baugewerbetreibende aufzufinden sein, die der Innung nicht angehören. Neuwahlen für die Arbeiter-Beisitzer dieser Gruppe brauchen nicht vorgenommen zu werden, weil sie zur Zeit der Wahl nicht bei einem Innungsmeister arbeiteten. Dagegen sollen gleichzeitig für die durch Wegzug ausgeschiedenen Arbeiter-Beisitzer Jahn (Gruppe chemische Industrie), Gurr (Gruppe Maschinenbau usw.), Thierfelder (Gruppe verschiedene Berufe) Ersatzwahlen vorgenommen werden. Das widerspricht zwar den klaren Bestimmungen des Statuts, das im § 25 besagt:

Falls . . . mehr als ein Drittel der Beisitzer einer Kategorie bei dem Gewerbegerichte ausscheiden, so hat der Vorsitzende des Gewerbegerichts Ersatzwahlen für den Rest der Wahlperiode anzuordnen.

Da nun jede Kategorie der Beisitzer 15 Personen umfaßt, so müßten 6 Personen ausscheiden, ehe die Ersatzwahl angeordnet werden kann. Das macht aber nichts — es wird eben gewählt, und zwar recht bald, wenn hier nicht wieder eine starke Hand eingreift und zur genauen Befolgung des Statuts anhält. Einer Neuanneldung zur Wählerliste bedarf es diesmal nicht, weil nach der vorjährigen Wählerliste gewählt wird. Die beteiligten Gruppen, nämlich: chemische Industrie, Maschinenbau mit Gießereien und Kesselfabriken, verschiedene Berufe, haben je einen Arbeiter-Beisitzer zu wählen. Sie werden gut thun, sich schleunigst darauf vorzubereiten, da die Wahl sehr bald vorgenommen werden soll. Warum diese vorschriftswidrige Wahlhandlung stattfindet, wissen wir nicht. Da es uns aber stets angenehm ist, wenn wir Gelegenheit zur Aufrüttelung der Volksmassen

haben, so konstatieren wir dieses für unsere agrarische Thätigkeit wohlwollende Verhalten mit dankbarer Genugthuung. —

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Eine Lohnreduktion in Höhe von 25 Pfennigen pro Tag wurde auf der Grube „Reppold“ bei Edderitz vorgenommen und zwar wegen „schlechten Geschäftsganges“. Trotzdem aber lehnte im vorigen Jahre die Grubenverwaltung die Lieferung von mehreren Tausend Centnern Britzels an den Köthener Konsumverein ab. — Der Fernsprechverkehr mit Paris wird am 1. September für Halberstadt eröffnet. Der Preis für ein gewöhnliches Gespräch beträgt 5 Mark. — Die Fahrpost zwischen Tanne und Haffelsfeld wird ab 1. Oktober aufgehoben und wird mit diesem Tage eine Votenpost zwischen Tanne und Trautenstein eingerichtet werden. — Ueber die Aussichten für die bevorstehende Zuckerernte in Deutschland teilt das „Centralblatt für die Zucker-Industrie“ in Magdeburg nach einer während der letzten Woche veranstalteten Umfrage mit, daß die Provinz Sachsen voraussichtlich einen Ernteausfall von 12 Prozent haben wird. — In einem Gasthaus in einem Ausflugsort in der Börde bestellte ein Herr neulich „Soda“; die Wirtin bracht dem Besteller darauf auf einem Teller fein pulverisiertes Soda. Zum Scherz ließ man das Pulver heimlich verschwinden und die Wirtin sagte nachher: „Ne, disse Städters, nu freten dei all Soda!“ — Wanzleben wird am 1. September zum erstenmal in Gasbeleuchtung erstrahlen. — Eine Erhöhung der Fleischpreise gedenken auch die Ergleber Fleischer eintreten zu lassen. Der Neuhaldenslebener „General-Anz.“ bezeichnet diese empörende Thatsache als „durchaus gerechtfertigt“. — Tot aufgefunden auf dem Geleise der Eisenbahn wurde Donnerstag früh nach 6 Uhr beim Westerbahnhof ein junges Mädchen. Die Tote ist als das 17-jährige Dienstmädchen Friederike Jaencke aus Frojze a. G., im Dienst beim Gastwirt Wilhelm in Salbte, rekonozitiert worden. — Von Wespem wurde in Bohren ein dreijähriger Knabe, dessen Eltern auf dem Felde arbeiteten, überfallen und derart in das Gesicht und in den Körper gestochen, daß nach zwei Minuten der Tod eintrat. — In Duedlinburg fiel am Donnerstag ein Knabe in den Mühlgraben und wurde von einem Herrn gerettet. —

Jakobs- u. Petersstraßen-Ecke. Budau, Thiemstraße 1.

Sonntag, Montag, Dienstag

Räumungs-Verkauf

Krawatten

jezt 5, 10, 20, 33, 38 Pf., sonst bis 1.50 Mk. p. Stück Verkauf.



Schürzen



für Kinder mit Lak und Träger, in weiß und farbig, nur moderne Waren, jedes Stück nur 48 Pf. sonstiger Verkaufspreis bis 1.75 Mk. p. Stück.

Bazar-Magdeburg

Jakobs- u. Petersstraßen-Ecke. Budau, Thiemstraße 1.

Kohlen-Einkaufs-Vereinigung.
Bis auf weiteres liefern wir nach amtlichem Gewicht unsere sehr heizkräftige **Prima Hedwig-Stückkohle, Eisenberg b. Brück** mit 52 Pf. ab Bahn, 59 Pf. frei Haus und 63 Pf. frei Keller, ferner unsere bekannte **Teplitzer Mittel- oder Teplitzer Stück-Kohle** mit 39 Pf. ab Bahn, 45 Pf. frei Haus und 50 Pf. frei Keller, bez. 43 Pf. ab Bahn, 49 Pf. frei Haus und 54 Pf. frei Keller. **Gute Schütte, sogen. Bäckerkohle**, liefern wir für 26 Pf. p. Ctr. Bestellungen und Zahlungen ab 20 Ctr. nehmen an die bekannten Absatzstellen: Buchlow, Gastwirt, Katharinenstr. 5; Zahne, Eig.-Gesch., Breitenweg 160/162; Brandt, Eig.-Gesch., Breitenweg 246; B. Lenz, Egelienstr. 20. vorm.; Scholz, Schönebeckerstraße 24, Eing. Dorstheerstr.; Brechmer, Porzellanbldg., „Eis-Teller“, Halberstädterstr. 112; H. Manger, Knackstr. 27 (Eingang Belfortstr.), vormittags und 6-9 Uhr abends; Schrader, Eig.-Geschäft, Lösselbinderstr. 43 und Scholz, Cracauerstr. 8. Unsere Bankkarten sind Dammann u. Proels und Friedrich Strieje. **Der Vorhändler, B. Lenz, Egl. Bohmmeister a. D., Egelienstr. 20.**

Achtung! 5102 **Achtung!**
Dem geehrten Publikum von Magdeburg und Umgegend mache hiermit bekannt, daß ich mit heutigem Tage eine **Schlosserei, Maschinen- und Fahrrad-Reparatur-Werkstatt** eröffnet habe.
Gasanlagen. Eisenkonstruktion.
Max Klees
Neuestraße 11, Budau, Neuestraße 11.

Neu! Sehr preiswert! Neu!
Liebe und Hunger
Soziale Gedichte von Robert Seymann.
Jeziger Preis nur 1 Mark.
Zu haben in der **Buchhandlung Volksstimme.**

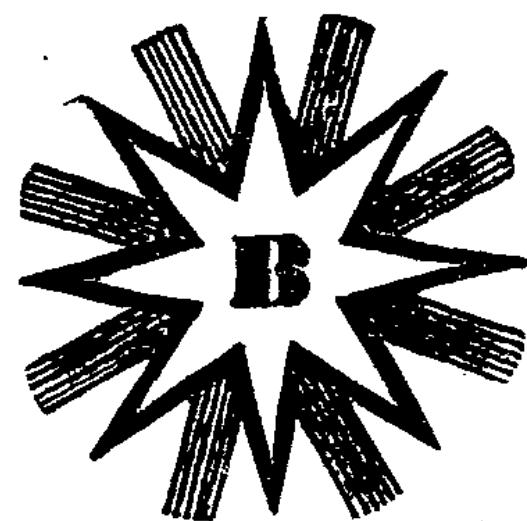
Ein großer Posten
zurückgesetzter Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder
Carl Gorges
Budau Schönebeckerstr. 15 Budau
Leder-Ausschnitt
sowie Leisten und Schuhmacher-Bedarfsartikel kaufen Sie an besten und billigsten bei
Meyer Michaelis, Gr. Marktstraße 8

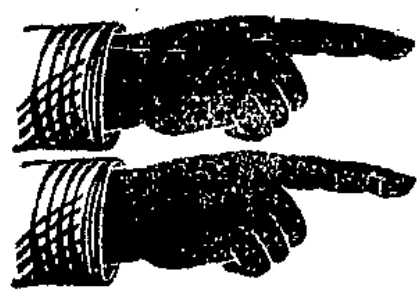
Ausgefämntes Haar
helle und dunkle Farben, kauft zum höchsten Preise
Emil Bittkau, Friseurgeschäft
Burg, Schartauerstr. 57. 383

Warenhaus Gebr. Barasch

Eröffnung Dienstag, den 2. September
— — 8 Uhr vormittags — —

Das Warenhaus Gebr. Barasch steht Montag abend während eines Promenaden-Konzertes dem geladenen Publikum gegen Vorweisung der Eintrittskarten zur Besichtigung offen. Weitere Karten werden bei Namensnennung Interessenten im Verwaltungsbureau verabfolgt . .





Gelegenheits-Kauf!

So lange der Vorrat reicht, offerieren wir:

ca. 400 Paar	Damen-Rohl.-Knopf- u. Schnürstiefel	Wert 5,75, jetzt	4.00
ca. 400 Paar	Damen-Rohl.-Schnürschuhe	Wert 4,50, jetzt	3.20
ca. 500 Paar	Damen-Rohl.-Spangenschuhe	Wert 3,75, jetzt	2.90

ca. 300 Paar	Herren-Spiegel-Stiefeletten ohne Naht	Wert 8,00, jetzt	5.90
ca. 300 Paar	Herren-Schnürstiefel, extra stark	Wert 7,50, jetzt	5.75
ca. 200 Paar	Herren-Halbschuhe, extra stark	Wert 4,75, jetzt	3.90

Reparaturen
sauber u. billig

Schuhwaren- Verkaufshaus

Gebr. Schachmann

vormals Otto Wetzel & Co.

Magdeburg • 69/70 Breiteweg 69/70 • Ecke Scharrnstraße

Reparaturen
sauber u. billig

500 Paar Kinderschuhe 17/22 zu jedem annehmbaren Preis.

Gut-Schein!

1 Flasche feines Salat-Oel ca. 125 gr

und

1 Dessertteller

erhält der Abgeber dieses Scheines (14 Tage lang) bei Einkauf von

459

1/2 Pfund

meiner vorzüglichen Margarine Hausmarke

à 50 Pfg.

J. G. Krüger

Butter- und Mehl-niederlage.

Sudenburg
Halberstädterstraße 52 a
Altstadt
Niederlage: Breiteweg 129
Witteschus

Neue Neustadt
Niederlage: Lüneburgerstr. 31.
Köhler.

Max Maart Neustadt

Lüneburgerstraße (Breiteweg) 105

empfiehlt in bekannt guter Qualität:

Schuhwaren

in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Empfehle den geehrten Herrschaften meine
**feinen Fleisch- u.
Wurstwaren.**
C. Oehlschläger
209 Neumarkt 6.

Kind- u. Ohringe

größte Auswahl, reell und am billigsten bei

Max Arzt, Goldarbeiter

Alte Markt Nr. 17

(dicht am Kaiser Otto-Denkmal).

Die Ohrfächer werden sofort schmerzlos eingestochen.

Reparatur-Werkstatt.

Metzeler's

Pneumatic

anerkannt weltberühmtes

Fabrikat 185

Luftschlauch 3,75 Mk.

Deckmantel 6,25, 7,50 Mk.

1 Jahr Garantie!

Ed. Röder, Gr. Mühlstr. 3.

Sozialdemokratisches Lieberbuch. Preis 40 Pfg. Zu haben in der Buchhandlung Volksstimme.

Jakobsstrasse 50.

Sie kommt! — Sie ist da! —

Sie kommt! — Sie ist da! Die feine, die nette, die weibliche schnell'ge Berliner Soubrette! Klare Leisner zwingt Alles in Mann, weil sie so reizend lächeln kann! — Sie lächelt herzu sich die schnelligsten Herrn, Sie gilt im „Walhalla“ als glänzendster Stern! Und wie in Berlin so rutschen sich durch Die Kette die Herren von Magdeburg! Wer nach der letzten Mode nicht geht, Der auch bei Lianen in Sehnsucht verweht; Das neueste Plastron, der schlechte Gut, Die haben 's bei Lianen recht gut, Sie dürfen bezahlen 2 Witwen Elixier Und dürfen gestatten sich auch ein bon mot. Wär' Jakobstraße 50 Mag. Zehden nicht hier, Dann fehlte manch' Herrlein im Hofstaat bei ihr.

Sommer-Paletots in Satin u. Kammgarn von	13—28 Mk.
Jackett-Anzüge in Kammg. u. Buckskin	14—40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal	21—42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin, Cheviot	7—15 Mk.
Knaben-Anzüge, hochlegante Facons	2 1/2—10 Mk.
Einzeln Jacketts und Hosen	2—12 Mk.

Riesenauswahl in Herren- und Knaben-Konfektion
Schuhwaren und Herrenwäsche 2293
zu enorm billigen Preisen.

Arbeiter-Garderobe ebenfalls sehr billig.

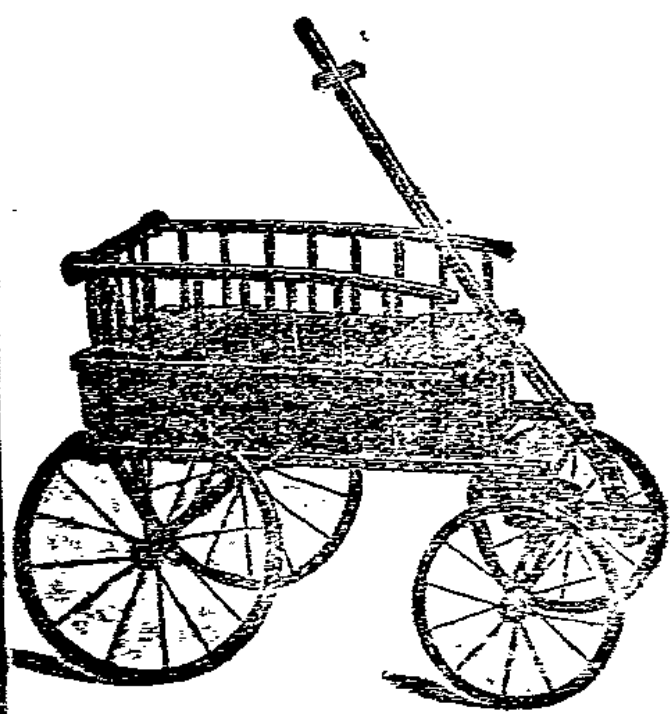
Kaufhaus Max Zehden

neben der Buchhandlung Volksstimme.

Aufsichtskarten von Magdeburg

150 Sorten | 50 Sorten
à 10 Pfg., 2 Stück 15 Pfg. | à 5 Pfg., 3 Stück 10 Pfg.

empfehlen die
Buchhandlung Volksstimme.



Leiterwagen

in größter Auswahl
in blau und eichen lackiert, nur kräftige
gute Ware

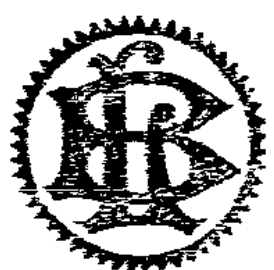
Mark 3,90, 4,20, 5,35, 10,75,
20,00, 25,00.

Triumphstühle

bestes Fabrikat von Ruther-Zeit
Mark 1,88, 2,75, 5,60, 9,00,
20,00, 26,25.

Kinder-Klappstühle, Puppen- wagen, Sportwagen

Spielwaren in großer Auswahl



Louis Behne

Breiteweg- und Steinstraßen-Ecke.

Grosser Konkurswaren-Ausverkauf

Die aus der

H. Heim'schen Konkursmasse

herrührenden Warenbestände kommen täglich im einzelnen im Geschäftslokal

Breiteweg 182

zu streng festen, sehr billigen Preisen zum Verkauf.

354

Es werden verkauft:

Buckskin-Herren-Anzüge	aus der Konkursmasse	H. Heim
Cheviot-Herren-Anzüge	aus der Konkursmasse	H. Heim
Kammgarn-Herren-Anzüge	aus der Konkursmasse	H. Heim
Herbst-Paletots	aus der Konkursmasse	H. Heim
Eskimo-Winter-Paletots	aus der Konkursmasse	H. Heim
Floconné-Winter-Paletots	aus der Konkursmasse	H. Heim
Buckskin- u. Kammgarn-Hosen	aus der Konkursmasse	H. Heim
Knaben- u. Jünglings-Anzüge	aus der Konkursmasse	H. Heim

Besonders aufmerksam machen die Herren Tuchhändler sowie Schneidermeister auf einen großen Posten

Buckskin, Cheviot, Kammgarn usw.

Hieron geben jedes gewünschte Maß zu staunend billigen Preisen ab.

Verkaufszeit von morgens 8—1 Uhr, nachm. 1/2 3—8 Uhr. Auch Sonntags geöffnet.

Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Wolf Seelenfreund

Magdeburg

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

kommen in meinem

neuen Geschäftshause

61 Breiteweg 61

die



Lagerbestände



aus meinem alten Geschäft zum Verkauf

Preise verblüffend

H. LUBBLIN

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

ca. **30000** Pfund **Wollgarn**

Früherer Preis Pfund bis 3.00 Mk.

jetzt Zollpfund **1.00** Mk.

ca. **1600** Pfund **Halbwolle**

Pfund **50** Pfg.

⇒ **Kurzwaren** ⇒

Die Preise werden Dienstag bekannt gegeben
